



Die Spielgemeinschaft probt für ihre Sommerkomödie „Keine Leiche ohne Lily“. Regisseur Dieter Hombach (rechtes Bild, im Vordergrund) beobachtet die Akteure aufmerksam. • Fotos: Kalle

Vom Theatervirus infiziert

Spielgemeinschaft HdB probt für Krimikomödie „Keine Leiche ohne Lily“ – Premiere am 16. Juni

Von Ulrike Pongratz

MAINTAL • Die Proben für die englische Kriminalkomödie „Keine Leiche ohne Lily“ der Spielgemeinschaft HdB laufen bereits auf Hochtouren. Unsere Zeitung hat Schauspielern und Regisseur Dieter Hombach an einem der Übungsabende besucht.

Wenn das Haus der Begegnung (HdB) spät nachts noch hell erleuchtet ist, dann fehlt vermutlich die Spielgemeinschaft an den letzten Feinheiten für ihre Sommerkomödie. „Keine Leiche ohne Lily“ wird im Juni an vier Abenden in der Rhönstraße in Bischofsheim zu sehen sein. Die beiden Hauptdarsteller, Andrea Schultheis und Andreas Lerch, müssen hierzu nicht nur ein großes Textpensum bewältigen, sondern Dieter Hombach fordert auch ein nahezu perfektes Agieren auf der Bühne ein. Nicht nur Putzfee Lily und Polizeinspektor Baxter, alle Akteure müssen konzentriert bei der Sache sein.

„Tempo, Tempo“, ruft der Regisseur, wenn der eine oder andere noch etwas zögerlich zu Werke geht. „Du schießt

aus dem Hocker wie eine Rakete“, kommt die Anweisung von Dieter Hombach, oder „Geh sie richtig an!“ Mimik, Gestik, Auftritt und Abgang der Personen – alles muss stimmig und aufeinander bezogen sein. Szene um Szene wird geprobt, manchmal wiederholt. „Nochmal von vorne!“, heißt es, oder „Wir gehen nochmal zurück“, wenn Schauspieler „freestyle“ dichten und der Regisseur unzu-

frieden ist. Vor allem wenn die Texte nicht richtig sitzen, stört dies den Handlungsablauf. „Text weg, Spiel weg, Konzentration weg!“, bilanziert ein kritischer Dieter Hombach an manchen Passagen und mahnt Textlektüre an. Doch alles in allem hat die Souffleuse nur noch wenig zu tun. Zum Inhalt sei verraten: Im

Wehe, wenn der Text nicht sitzt ...

Büro findet Lily Piper (Andrea Schultheis) ihren Chef Richard Marshall (Volker Eckhardt/Peter Haub) tot im Sessel. Lily ist nicht sonderlich beeindruckt, sondern nervt Inspektor Baxter (Andreas Lerch) und den Polizisten Goddard (Dennis Godehardt) mit ihrem Eifer. Turbulent wird es, als die Leiche abhanden kommt und dafür

eine andere auftaucht. So sucht Lily ihren guten Ruf und findet einen Schlüsselbund. Was es damit auf sich hat, welche Rolle Mrs. Claire Marshall (Sybille Wenzel), Marian Selby (Ute Eisfeld), Robert Westerby (Dieter Hombach) und Victoria Reynolds (Janina Lerch) in dieser temporeichen und unterhaltsamen Komödie spielen, wird vorerst nicht preisgegeben. Wer das Geheimnis vor der

ersten Premiere lüften möchte, kann vorab einen Blick hinter die Kulissen werfen. Besucher sind bei den Proben willkommen. Die Spielgemeinschaft HdB trifft sich jeden Donnerstag um 19.30 Uhr, um die turbulente Krimikomödie zu proben. In der Pause finden Besucher dann auch Gelegenheit, ein kurzes Gespräch mit den Akteuren zu führen oder sich das Programmheft signieren zu lassen. Die öffentliche Generalprobe wird am 14. Juni um 19.30 Uhr zu sehen sein. Bis dahin liegen vor den Darstellern noch arbeitsreiche Wochen.

Interview mit Regisseur Dieter Hombach

Nach welchen Gesichtspunkten werden die Theaterstücke ausgewählt?

„Zunächst müssen wir klären, wer als Schauspieler zur Verfügung steht. Dann fragen wir bei den entsprechenden Verlagen nach geeigneten Komödien. Meine Frau und ich lesen die Stücke und



Dieter Hombach

treffen eine Vorauswahl. Dann müssen wir beim Verlag um Erlaubnis für die Inszenierung nachfragen und natürlich bei Freigabe bezahlen.“

Die Spielgemeinschaft HdB besteht nur aus Laiendarstellern?

„Ja, wir sind keine professionellen Schauspieler. Dennoch zeigen alle Darsteller eine großartige Leistung. Vor allem den beiden Hauptrollen wird hier Können auf professionellem Niveau abverlangt.“

Wie erreicht das Ensemble diese hohe Professionalität?

„Schauspieler unterstützen uns und geben etwa zwei Stunden Unterricht. Ich profitiere von meiner Hospitanz in Bad Vilbel. Hier dürfen wir auch Kostüme ausleihen. Professionelle Maskenbildnerinnen aus Köln beraten uns und geben uns Tipps.“

Die Spielgemeinschaft bringt zwei Stücke pro Jahr auf die Bühne. Eine Sommerkomödie und ein Weihnachtsmärchen für Kinder.

Wie lange dauern die Vorbereitungen?

„Etwa sechs bis neun Monate vor einer Aufführung beginnen wir bereits mit der Auswahl eines Stückes und der Besetzung der Rollen. Wir treffen uns jeden Donnerstagabend im Haus der Begegnung und spielen etwa zwei Stunden. Kurz vor der Generalprobe und Premiere treffen wir uns jeden Abend. Wir sind dann ganz auf die Vorstellung fokussiert. Wir sind eben alle vom Theatervirus infiziert.“ • upo

→ Die Kriminalkomödie von Jack Popplewell wird im Haus der Begegnung zu sehen sein am 14. Juni (Generalprobe), am 16. Juni (Premiere) sowie am 17. und 18. Juni, jeweils um 19.30 Uhr. Der Vorverkauf findet am Samstag, 20. Mai, von 11 bis 14 Uhr im HdB, Rhönstraße 13, statt. Ab Montag, 22. Mai, gibt es Tickets in der Bäckerei Weber („Hinnerbäcker“) in Alt Bischofsheim 1, in der Papeterie4You in Dörnigheim, Berliner Straße 81, und in Hochstadt bei Blickpunkt Kobel, Hauptstraße 26.

Kleiderdepot im Maintalbad hat wieder jeden Donnerstag geöffnet

MAINTAL • Das Kleiderdepot des Maintal Arbeitskreises „Asyl“ in den Räumen der ehemaligen Sauna im Maintalbad hat wieder geöffnet. Die Annahme von Kleider-

spenden ist jeden Donnerstag in der Zeit von 16 bis 18 Uhr möglich. „Wir suchen für das Depot dringend noch nach weiteren Helfern“, berichtet der AK „Asyl“. Ein Kontakt ist

möglich per E-Mail an die Adresse asyl-maintal@t-online.de.

Die Ausgaben von gespendeten Artikeln kann durch alle ehrenamtlichen Helfer so-

wie die Mitarbeiter des städtischen Fachdienstes Asyl kurzfristig vereinbart werden. Auch hier kann eine E-Mail an die genannte Adresse geschickt werden.

„Es werden grundsätzlich nur gut erhaltene und saubere Kleidung in kleinen Größen, Babykleidung, Töpfe, Pfannen, Gläser und Teller benötigt. Wir bitten um Ver-

ständnis, dass wir andere Dinge nicht entgegennehmen können und auch Sachen, die nicht gut erhalten und sauber sind, ablehnen“, so der AK „Asyl“. • mf

...erenstark
abnehmen!

...ik werden &
...schlank bleiben!



easy life
leichter durchs Leben

Kostenfreie
Beratungstermine:

HANAU

06181 91 95 91 5

Mursallener Zdl. 63/50 Hanau